

1 Anwendungsbereich des Handbuches

Ladegüter

Stückige Güter; allgemeines Stückgut aller Art.
Eingeschlossen Gefahrgut; ausgenommen spezielle Güter wie Schwergut, große Anlagenteile u. ä. Grundsätzlich ausgenommen sind lose Schüttgüter, lose Flüssigkeiten und lose Gase.

Verkehrsarten

Straßengüterverkehre (STR) aller Art.
Stückgutverkehr, Sammelgutverkehr; Komplettladungen, Teilladungen; Straßenvorlauf und Straßennachlauf im kombinierten Ladungsverkehr (KLV) Straße/Schiene.

Für die Ladungssicherung während des Eisenbahntransports gelten die einschlägigen **Vorschriften der DB!**

Fahrzeuge

Nutzfahrzeuge, die für den Transport o. g. Ladegüter sowie für o. g. Verkehrsarten geeignet und üblich sind.
Lastkraftwagen, Anhänger, Sattelanhänger; austauschbare Ladungsträger (Wechselaufbauten, Wechselbehälter), Großcontainer (im Landverkehr).

Technologische Prozesse

Laden – Belade- und Entladevorgänge ohne jede Einschränkung; von Hand oder mit Umschlagmitteln.

Stauen – Anordnen, Aufstellen und Stapeln der Ladegüter auf Ladeflächen und in Laderäumen ohne jede Einschränkung.

Sichern – Verfahren und Hilfsmittel zur Ladungssicherung ohne jede Einschränkung; formschlüssiges Stauen, Fixieren auf der Ladefläche, Niederzurren, Direktzurren.

Das Sichern ist aus den entsprechenden **VDI-Richtlinien** abgeleitet!

Nutzender Personenkreis

Stellung im Prozess	Vorbereitende Personen	Ausführende Personen
Mit dem Fahrzeug befasste Personen	Fahrzeughalter	Fahrzeugführer
Mit dem Ladegut befasste Personen	Verlader Versandleiter Lademeister Versanddisponenten Tourenplaner Gefahrgutbeauftragte	Ladepersonal